

Protokoll der Graduiertenversammlung

GRADUIERTENFORUM
DER FAKULTÄT FÜR
KULTURWISSENSCHAFTEN



Datum: 24.06.2025
Zeit: 13-14 Uhr
Ort: C5. 218 & Zoom
Protokoll: Niklas Corall

Tagesordnungspunkte Allgemein (beide Teile)

Öffentlicher Teil.....	2
TOP 1: Begrüßung.....	2
TOP 2: Mitarbeit im GFKW-Team & Veranstaltungshinweise	2
TOP 3: Kurzgespräch mit Dekan (Prof. Dr. Dr. Oliver Reis)	3
TOP 4: Neues aus dem Graduiertenzentrum KW (GKW)	4
TOP 5: Drei Fragen an die Prodekanin für Nachhaltigkeit, Gleichstellung und Diversität (Dr. Larissa Eikermann)	4
TOP 6: Graduiertenwoche 2025.....	5

Nicht öffentlicher Teil

- TOP 7: Abstimmung über die geänderte Geschäftsordnung des GFKW
- TOP 8: Wahl zweier Vertreter*innen des GFKW als ständige Gäst*innen im GKW-Vorstand sowie Wahl der Sprecher*innen des GFKW
- TOP 9: Fragen, Anliegen und Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung	
Vorstellung des Tagesprogramms TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Gäst*innen TOP 2 Mitarbeit im GFKW-Team & Veranstaltungshinweise TOP 3 Kurzgespräch mit dem Dekan TOP 4 Neues aus dem Graduiertenzentrum KW (GKW) TOP 5 Drei Fragen an die Prodekanin für Nachhaltigkeit, Gleichstellung und Diversität TOP 6 Graduiertenwoche 2025 – Rück- und Ausblick TOP 7 Abstimmung über die geänderte Geschäftsordnung des GFKW TOP 8 Wahl der Sprecher*innen des GFKW sowie Wahl zweier Vertreter*innen des GFKW als ständige Gäst*innen im GKW-Vorstand TOP 9 Fragen, Anliegen und Verschiedenes	Carolin Schreckenber
TOP 2: Mitarbeit im GFKW-Team & Veranstaltungshinweise	
Warum? • Vernetzung innerhalb der Fakultät und Universität • Einblicke in Hochschulverwaltung und -politik (Systemwissen) • Mitgestaltung der Graduiertenförderung (z.B. Vorstand des Graduiertenzentrums) • Erfahrung mit Gremienarbeit, Tagungsorganisation, Sammelbandherausgabe • kollegiales und wertschätzendes Miteinander Wie und wo? • regelmäßige Teamtreffen und konzeptionelle Arbeit, z.B. Graduiertenwoche oder Sammelband • Graduiertenstammtisch (i.d.R. einmal im Monat) • Graduiertenversammlung jedes Semester • Graduiertentagung 1x im Jahr inkl. fakultativer Sammelbandherausgabe	Stefanie Leinfellner

TOP 3: Kurzgespräch mit Dekan (Prof. Dr. Dr. Oliver Reis)

Frage 1: Was ist Ihnen im Hinblick auf die Förderung von Graduierten wichtig? (Aus Perspektive des Dekans)

Carolin
Schreckenber

Antwort 1:

- Weniger Einzelschicksale – sondern Verantwortung für die Entwicklung von Strukturen, in denen man graduieren kann
 - Freiräume und Möglichkeiten schaffen
 - Schutzstrukturen müssen funktionieren
 - Wie ist das Arbeitsverhältnis von Betreuenden und Graduierten?
 - Aber auch Daueraufgabenaufbürdung durch Betreuer*innen
- Gegenwärtig zu viele Auflösungsverträge – Promotion oder Promotionsstellen
 - Mehr Engagement nötig
- Graduiierungsinteresse von Mitarbeiter*innen muss besser wahrgenommen werden

Zusatzpunkt 1: Problem – viele können nach 3 Jahren nicht verlängert werden

- Muss von Betreuer*innen im Blick behalten werden, kann nicht immer von 6 Jahren ausgegangen werden – Verantwortung muss hier übernommen werden

Frage 2: Welche Hinweise möchten Sie uns für die zukünftige Graduiertenarbeit an der Fakultät für Kulturwissenschaften mitgeben?

- „Luxussituation“, dass wir etwas wie GFKW und GKW haben
- WPR ebenfalls wichtig, aber hat eine ganz andere Perspektive, da die Promotionsprozesse eventuell nicht mehr allzu präsent sind
 - Clearingstellen mit inhaltlichem Bezug oder ähnlicher Perspektive wichtig (GFKW/GKW)

Frage aus dem Chat: Perspektive auf externe Promovierende (Stipendiaten – ohne Arbeitsvertrag)

Antwort: Man ist verletzlicher – zwar weniger Abhängigkeiten, aber auch keine stützenden Strukturen

- Noch weniger regelmäßige Kontakte (je nach Programm)
 - Das GKW macht jedoch Angebote für alle – interne wie externe Promovierende
- Dekanat viel stärker mit denjenigen Promovierenden befasst, die einen Arbeitsvertrag haben und nicht über Stipendien o.ä. laufen
- Externe werden schneller aus dem Blick verloren

- Umgang mit Scheitern: Scheitern nicht als individuelles Phänomen, sondern als strukturelles angehen - Strukturen (GFKW/GKW) tragen zur besseren Wahrscheinlichkeit des Gelingens der Promotion bei - Insgesamt gute Zusammenarbeit zwischen Dekanat und Graduiertenvertretung	
TOP 4: Neues aus dem Graduiertenzentrum KW (GKW)	
Termine und Angebote des GKW ○ 26.06. Disputationscoaching ○ 03.07. Kumulative Promotion ○ 07.07. Digitale Mitgliederversammlung des GKW – für Eure Bedarfe ○ 08.07. Mittagsaustausch für Promovierende zu guter Betreuung ○ Wiederkehrende gemeinsame Termine „Schreibgruppe“ in Verbindung mit dem Kompetenzzentrum Schreiben Neuerscheinungen – Bände der Graduiertentagungen - Band 2 und 3 der Graduiertentagungen (Open Access) - <i>Data-Culture-Society</i> - <i>Transdisziplinäre Räume in den Kulturwissenschaften</i> Kommunikationswege - Newsletter oder gradz@kw.uni-paderborn.de Aufruf zum Mitmachen auch von Prof. Rumlich, dem Direktor des GKW	Anda-Lisa Harmening
TOP 5: Drei Fragen an die Prodekanin für Nachhaltigkeit, Gleichstellung und Diversität (Dr. Larissa Eikermann)	
Frage 1: Was hat Dich motiviert, Dich als Prodekanin für NGD aufstellen zu lassen - Von Frau Pilgrim angesprochen worden – damals (vor 2 Jahren) nur Gleichstellung als Denomination - Ein wenig Überlegungszeit – da im Mittelbau und einerseits viel Verantwortung, als auch viel Zeitaufwand (s.u.) Frage 2: Als erste Vertreterin aus dem Mittelbau im Amt als Prodekanin: Wie lässt sich das Amt mit deiner wissenschaftlichen Karriere vereinbaren? - Zeitliche Herausforderung ○ Weiterqualifikation zeitlich nicht wirklich möglich – bzw. anders möglich	Carolin Schreckenber

- Als erste Person aus dem Mittelbau in einer Funktion der Prodekanin: Mut schaffen – stellt Euch auf - o Zeitlich anspruchsvoll, aber schöne Chancen, Entscheidungsprozesse mitzugestalten - o Ganz andere Einblicke, die man sonst nicht bekommt in solchen Systemen Frage 3: „Nachhaltigkeit, Gleichstellung und Diversität“: Dein Amt beinhaltet drei Denominationen. Könntest du einen kurzen Einblick in diese geben und ggf. Deinen Lieblingsbereich auszeichnen? - Neue Denomination der Stelle: auf Larissas Initiative - o ein Thema funktioniert nicht ohne die anderen - o Sichtbarkeit schaffen, dadurch, dass die Bereiche noch einmal einzeln benannt werden - Lieblingsbereich ist nach wie vor die Gleichstellung. Zusammenwirkung der Themen ist jedoch gerade dasjenige, was es zusätzlich spannend macht	
TOP 6: Graduiertenwoche 2025	
Kurzer Rückblick anhand der Folien - Eventuell wird das Modell des „Markt der Möglichkeiten“ für das kommende Jahr überarbeitet, vom Format her geändert. - Thema: "Demokratie im gesellschaftlichen Wandel" Wünsche für das kommende Jahr - Verschleierung durch die Medien – Ein kulturwissenschaftlicher Blick - Unter- und Überforderung – Ein Zugriff aus kultur- und bildungswissenschaftlicher Sicht - Bildungssysteme verschiedener Länder im Vergleich - Intersektionalität - Inter- und transdisziplinäre Geschlechterforschung - Geschlecht als (Forschungs-)Kategorie - Lösungsstrategien für den Weg aus der Krise der Demokratie	Carolin Schreckenberg